

## Enger Spenge



### Tageskalender

#### NOTDIENSTE

**Apotheke**, Sonnen-Apotheke in Enger, Kirchplatz 2, 05224 2330.  
**Störfallnummer**, 05223/967100 bei Störungen in der Gas- und Wärmeversorgung in Spenge.

#### BÄDER

**Gartenhallenbad Enger**, 10 bis 19.30 Uhr geöffnet.  
**Bürgerbad Lenzinghausen**, 13 bis 19 Uhr geöffnet.  
**Werburger Waldbad**, 6.30 bis 12 Uhr, 14 bis 20 Uhr geöffnet.

#### BÜCHEREIEN

**Stadtbücherei Enger**, Bahnhofstraße 15, Telefon 05224/7737, 15 bis 18.30 Uhr Ausleihe.  
**Stadtbücherei Spenge**, Poststraße 6a, Telefon 05225/6322, 9 bis 12 Uhr, 15 bis 18 Uhr Ausleihe.

#### AUSSTELLUNGEN

**Widukind-Museum**, Kirchplatz 10, 05224/910995, 15 bis 18 Uhr.

#### ÖFFNUNGSZEITEN

**DRK-Kleiderladen Enger**, Mathildenstraße 7, 10 bis 18 Uhr geöffnet

#### KINDER UND JUGENDLICHE

**Jugendzentrum Kleinbahnhof**, 14.30 bis 20 Uhr Offener Treff.  
**Charlottenburg**, 14 bis 20 Uhr.

## Beethoven-Konzert in der Kirche

**Spenge (HK)**. In der Reihe „Sommerabend-Light“ gibt Matthias Menzel am Donnerstag, 6. August, um 19 Uhr und 21 Uhr in der Kirche Klein-Aschen ein Klavier-Konzert mit dem Titel „Leidenschaftlicher Beethoven – C-moll-Variationen/Appassionata“. Anmeldungen bei Menzel unter Telefon 05226/ 3268590 oder bei Ingo Thiele unter 05225/897749. Bitte AB nutzen. Zurückgerufen wird nur, wenn kein Platz mehr ist. Anmeldungen sind auch über die Homepage [www.kgm-spenge.de](http://www.kgm-spenge.de) möglich. Der Eintritt ist frei.

## Feldenkrais-Kurs in Spenge

**Spenge (HK)**. Die Volkshochschule im Kreis Herford bietet einen Feldenkrais-Kurs in Spenge an. Feldenkrais ist eine Methode, mit der Beweglichkeit, Leistungsfähigkeit, Haltung und Koordination verbessert werden können. Beginn ist Montag, 17. August, im Übungsraum der Charlottenburg. Der Kurs findet an sieben Abenden bis zum 28. September statt. Alle weiteren Informationen und Anmeldungen unter 05221/59050 oder im Internet auf der Seite

@ [www.vhsimkreisherford.de](http://www.vhsimkreisherford.de)

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Abonnentenservice**  
Telefon 05221/5908-31  
**Anzeigenannahme**  
Telefon 0521/585-8  
Fax 0521/585-480  
**Lokalredaktion Enger**  
Mathildenstraße 16, 32130 Enger  
Christina Bode 05224/9861-13  
Ruth Matthes 05224/9861-14  
Fax 05224/9861-16  
[enger@westfalen-blatt.de](mailto:enger@westfalen-blatt.de)

@ [www.herforder-kreisblatt.de](http://www.herforder-kreisblatt.de)



Sie laden gemeinsam zum Künstlerfest in und um die Stiftskirche Enger ein: (von links) Michael Sulmer, Marion Basse, Martina Brüne, Jenny Wiebrock, Andrea Lohmeier sowie Christoph und Kumiko Ogawa-Müller verbinden am kommenden Sonntag bildende Kunst, Musik und Tanz miteinander. Foto: Daniela Dembert

# Kunst, Musik und Tanz vereint

## Verein Kunstlandschaften organisiert Fest an und in der Stiftskirche

■ Von Daniela Dembert

**Enger (HK)**. Kunst, Kultur und Spiritualität sind miteinander verwoben. Diesen Umstand greift der Verein Kunstlandschaften auf, wenn er am kommenden Sonntag von 14 bis 17 Uhr zum Künstlerfest in und an der Stiftskirche einlädt.

Unter dem Motto „Achtsamkeit schauen!“ wird in der Stiftskirche, im Gemeindehaus und auf dem Kirchplatz eine Verbindung zwischen bildender Kunst, Musik und Tanz geschaffen. „Schwerpunkt ist die bildende Kunst, aber der Verein Kunstlandschaften hat mehr Facetten und präsentiert die Künste miteinander korrespondierend“, erklärt der Vorsitzende

Christoph Ogawa-Müller.

Auftakt der dreikomponentigen Veranstaltung, die der Verein in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde durchführt, ist um 14 Uhr ein Konzert in der Stiftskirche mit Konzerttrompeter Akio Ogawa-Müller, Lisa Horn, Solohornistin der Südwestfälischen Philharmonie, und Kumiko Ogawa-Müller an Cembalo und Orgel. Zu hören sein werden auch die Fanfaren Jerichos. Pastorin Dr. Petra Savvidis spricht über die Kirche als Kultur- und Gottesdienstraum und lenkt den Blick auf die Kunstwerke.

„Der Altar aus dem 16. Jahrhundert ist ein optisches Zeugnis, egal welcher Religion der Betrachter

angehört“, weist Christoph Ogawa-Müller auf das wohl älteste Kunstwerk des sakralen Raumes hin. In unmittelbarer Nähe befinden sich auch der Osterleuchter,

„Wir präsentieren die Künste miteinander korrespondierend.“

Christoph Ogawa-Müller,  
Vorsitzender Kunstlandschaften

den der verstorbene Engeraner Künstler Eberhard Helling er-schaffen hat. Des Weiteren werden Werke, vornehmlich Malereien, aber auch Fotografien und

Skulpturen der Künstler Marion Basse aus Bad Salzuflen, Michael Sulmer aus Hilter und Jenny Wiebrock, Martina Brüne, Erna Helling-Bucher und Andrea Lohmeier aus Enger an allen drei Veranstaltungsorten zu sehen sein.

Um 14.30 Uhr öffnet im Gemeindehaus die Ausstellung „Umschau, Umsicht II“, deren erster Teil im vergangenen Jahr im Engeraner Rathaus zu sehen war.

Ab 16 Uhr heißt es auf dem Kirchplatz „Begegnungen – außen.innen“. Auf der Bühne werden in sommerlichem Freiluftflair „be-swingte“ Klänge des Posanenchors der Stiftskirche zu hören sein. Eine tänzerische Darbietung gibt das Duo Inna und Edu-

ard Krug. Das Trio „Über's Meer“ intoniert mit Cello, Gitarre und Kontrabass eine Auswahl von Weltmusik-Stücken. Der Eintritt ist frei, Spenden werden für den Pflegebereich des evangelischen Krankenhauses Enger entgegen genommen.

Alle drei Veranstaltungsorte können unabhängig voneinander besucht werden. „Wer sich voranmeldet, ist auf der sicheren Seite“, sagt Christoph Ogawa-Müller. Denn aufgrund der Schutzverordnung ist nur ein begrenztes Platzkontingent verfügbar. Reservierungen sind bei Familie Ogawa-Müller unter 05224/ 41 48 oder per E-Mail an [info@kunstlandschaften-enger.de](mailto:info@kunstlandschaften-enger.de) möglich.

# Oldinghauser Schützen erhalten 22.550 Euro

## Vereinsheim und Schießstände werden saniert

**Enger (WB)**. Der Schützenverein Oldinghausen kann an die Realisierung seiner Sanierungsmaßnahmen gehen. Wie die Staatskanzlei NRW mitteilt, profitiert der Verein vom Programm „Moderne Sportstätte 2022“. Die Schützen erhalten eine Förderung in Höhe von 22.550 Euro.

Die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz, hat weitere Fördermaßnahmen im Rahmen des Programms „Moderne Sportstätte 2022“ bekannt gegeben. Von dem Förderprogramm für Sportstätten profitieren bereits mehr als 750 Sportvereine aus ganz Nordrhein-Westfalen.

Der Schützenverein Oldinghausen erhält die Förderung für die bauliche und energetische Modernisierung des Schützenheims und der Schießstände.

Wie Vorsitzender Ulrich Brün-ger erklärt, wolle der Verein neben den Toilettenanlagen des Vereinsheims den Luftgewehr-Schießstand sanieren. „Hier bekommen wir eine digitale Zielerfassung, wie wir sie beim Kleinkaliberstand schon seit vielen Jahren haben“, sagt er. Die Schützen stünden bereits in den Startlöchern, um bei der Sanierung auch selbst mit anzupacken.

Mit dem Programm „Moderne Sportstätte 2022“ werden Investitionsmaßnahmen zur Modernisierung, Instandsetzung, Sanierung, Ausstattung, Entwicklung, zum Umbau und Ersatzneubau von Sportstätten und -anlagen gefördert. Insgesamt 300 Millionen Euro stehen im Rahmen des Programms „Moderne Sportstätte 2022“ zur Verfügung. In Enger möchte der Stadtsportverband über das Förderprogramm über das Programm sechs heimische Vereine unterstützen.



Mit dem Zuschuss finanzieren die Oldinghauser Schützen unter anderem neue Toiletten für ihr Vereinsheim. Foto: Daniela Dembert



Gratulation beim FDP-Sommerfest: (von links) Spitzenkandidat Norbert Busch, Ortsvorsitzender Peter-David Friedrich, Jubilarin Angela Franke, Landtagsabgeordneter Stephen Paul und Bundestagsabgeordneter Frank Schäffler.

## 40 Jahre in der FDP

### Engeranerin Angela Franke geehrt

**Enger (HK)**. Auf 40-jährige Mitgliedschaft in der FDP blickt Angela Franke aus Enger zurück. „Herzlichen Dank für den enormen und stetigen Einsatz“, sagte der Kreisvorsitzende Stephen Paul in seiner Ansprache beim Sommerfest der Partei. Mehr als 25 Jahre im Rat der Stadt Enger und sehr lange in verschiedenen Vereinen ehrenamtlich tätig zu sein, sei vorbildlich. „Ich konnte eigent-

lich gar nicht anders, als mich in der FDP zu engagieren“, antwortete Angela Franke, die gebürtige Lübbeckerin. „Mein Vater war langjähriger FDP-Vorsitzender in Lübbecke. Bei uns zu Hause gingen hochrangige Politiker wie der damalige Außenminister und erster Umweltminister Hans-Dietrich Genscher ein und aus und beeindruckten mich nachhaltig“, erinnerte sich die Jubilarin.